



Die Bibel sagt: **Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen. 1. Johannes 4,1**

Sacharja 11,16

Denn siehe, ich erwecke einen Hirten im Land: Der Umkommenden wird er sich nicht annehmen, das Versprengte wird er nicht suchen und das Verwundete nicht heilen; das Gesunde wird er nicht versorgen, und das Fleisch des Fetten wird er essen und ihre Klauen zerreißen.

Sacharja 13,7

Schwert, erwache gegen meinen Hirten und gegen den Mann, der mein Genosse ist!, spricht der HERR der Heerscharen. Schlage den Hirten, und die Herde wird sich zerstreuen. Und ich werde meine Hand den Kleinen zuwenden.

Sehen und erkennen wir die zwei Hirten?,

- den richtigen in Christus Jesus (13,7)
- den falschen im Antichristen (11,16).

Vom Falschen und vom Echten

Wenn immer Gottes Gnade und Segen abgelehnt wird, wendet sich der Segen zum Fluch, so im Kontext der Bibel.

Yahweh weist durch seinen Propheten **Sacharja 11,16** auch auf den (zukünftigen) Antichristen hin, der sich um die Schafe nicht kümmert, sondern sie ausraubt und schlachtet. Sein Arm wird im Kampf verdorren und sein Auge erlöschen **Vers 17**.

Sacharja 13,7 prophezeit von Jesus, der den ganzen Zorn Gottes für uns Sünder am Kreuz abwendet(e), und uns mit Seinem Vater versöhnt(e).

Ausschnitt aus MacDonald Kommentar: *Weil Israel den Guten Hirten verwarf, würde ihm ein falscher Hirte gegeben werden. Sacharja stellt das dar, indem er die Geräte eines törichten Hirten nimmt. Dies weist auf den zukünftigen Antichristen hin, der sich um die Schafe nicht kümmern, sondern sie ausrauben und schlachten will.*

Ich habe in den letzten Wochen sehr viel Zeit investiert, der Kirchengeschichte und den darin entstandenen Dogmen und Lehrsätzen nachzugehen. Oft wurde viel Blut vergossen, um sie mit roher Gewalt in Kraft zu setzen. Ich verglich mit der Bibel, und Verschiedenes ist mir dabei aufgefallen. Wie ein roter Faden durch die Geschichte, zeigen sich die beiden "Hirten", von denen hier die Rede ist. Ganz erstaunlich ist für mich die Tatsache, dass die Gesamtkontexte vieler Auslegungen und vieler

Dogmen nicht bis zum Buch der Offenbarung reichen.

Die sogenannten "Denominationen", die dem Gesalbten - und damit dem Bevollmächtigten Gottes (Christus) am weitesten entfernt sind, und in vielen ganz unbiblichen Grundlagen eingepropft sind, sind dabei die weitaus größten und oft auch die materiell reichsten in der heutigen Welt. Zu beachten gilt dabei, dass beide Hirten, der falsche und der Christus, von Yahweh gesandt sind! – Hier **unser Trost!**:

Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.

Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! Offenbarung 3,21-22

Wer verspricht hier **wem was** und **wenn**?

Jeschua der Sohn Gottes verspricht denen die Busse tun (aus der Versammlung in Laodizea, die "Lauwarme"), daraus den Überwindern, die gleich wie Er überwunden hat, überwinden, mit Ihm auf Seinem Thron zu sitzen (zu regieren), wie Er auf dem Thron Seines Vaters sitzt! (Ja, wir können, weil wir *mit Christus in Seinen Tod getauft sind. Römer 6,3*).

**Überwinder überwinden
falsche Denkweisen und falsche
Dogmen!**

